

Muggelween

Das liebe Draco & Harry Paaring

Von AmuSuzune

Kapitel 6: Ich werde nicht Schuld sein, Potter!: Teil 2

Und hier mein liebes Vorwort?

Sorry das ich erst heute poste, aber gestern war mein Tag etwas streßig.
Hoffe das ihr mir noch mal verzeit^^

So und hier meine OoC Warnung XD
Draco ist mir nicht wirklich gelungen, nicht?

Warning: Shonen-Ai, auch wenn es mein erster Versuch ist, das richtig da zu stellen.

Disclaimer: Natürlich die liebe JKR, wer sonst? Kann aber auch sein das vielleicht mal eine meiner eigenen Figuren vorkommt, wenn mir niemand passendes aus Hogwarts einfällt.

So wie immer, noch mal ein Dank an **Illuna** , die wie immer für mich gebetat hat^^
Ein knuddel und danke an den Engel, ohne sie wäre ich wohl verloren^^

So dann noch ein Dank an meine Kommi schreiber!

liane989

Hebi888

Glupid

Ich freue mich das es euch gefällt^^ Ich werde mein bestes für euch geben!

So, das mal wieder mit meinen Schwachsinn!
Gegrillte Würstchen hinstell

Viel Spaß dann!

2 Tag,

Ich werde nicht Schuld sein, Potter!: Teil 2

Gespannt starrten alle auf ihren Direktor, der das Ganze auch noch richtig zu genießen schien. Nur vereinzelt sah man Schüler sich umblicken.

"Also meine Lieben, wie ihr nun wisst, wird heute mit den Vorbereitungen begonnen; es braucht ja eine Weile, bis alles perfekt ist. Doch morgen habt ihr einen Tag frei. Also haben wir uns entschieden, dass jede Gruppe einen kleinen Ausflug in die Muggelwelt macht.

Sobald ihr alle draußen vor der Halle wartet, kommt einer aus der Gruppe nach vorne, um einen Zettel zu ziehen, auf dem stehen wird, wo ihr hingehen werdet. Das Ganze geht dann nach der Reihen vonstatten, wir wollen ja nicht umgerannt werden."

Mit einem Lächeln sah er sich nun um, blickte in fragende Augen; schienen die meisten nicht zu verstehen, was sie nun davon halten sollten. Nur stellenweise war Gemurmel zu hören. Als sich nach einer Minute noch keiner rührte, hustelte Dumbledore und machte mit der Hand eine ausladende Geste.

"Nun, worauf wartet ihr, los, vor die Türe mit euch."

Schmunzelnd beobachtete er nun, wie alles seinen Gang nahm und die Schüler ihre Plätze verließen, wenn auch zögerlich. Als alle draußen waren, sah er sich strahlend nach den Hauslehrern um. Diese jedoch schüttelten vereinzelt die Köpfe.

Minerva McGonagall hatte ihre Lippen zu einem dünnen Strich zusammengepresst. Severus Snape wiederum bedachte jeden mit einem Blick, der selbst Feuer zum Frieren gebracht hätte. Keinen von beiden war es recht, dass ihre Schüler außerhalb von Hogwarts sein sollten.

1. Kein Zauberstab
2. Ohne Begleitung
3. Jede Gruppe woanders
4. Fast keiner hatte Erfahrung außerhalb

Das waren die Punkte, die sie an dieser – Dumbledores Ansicht nach – grandiosen Idee zu bemängeln hatten. Dem Schulleiter allerdings waren das nicht genug der Aspekte, die ihn an der Durchführung gehindert hätten. Hagrid brachte gerade eine große Trommel herein, aus der die Schüler die Zettel ziehen sollten. Er drehte sie noch einmal mit Schwung, bevor er sich dem Direktor zuwandte.

"So, Professor, alles vorbereitet, der erste Schüler kann rein."

'Das wird nicht gut enden', beschloss Minerva im Stillen, während sie das Tor öffnete und nach Gruppe Eins rief.

So verlief es Stück für Stück. Nachdem der Zettel gezogen wurde, wurde noch die Aufgabe für den Tag mitgeteilt.

Draco suchte bereits seit über zehn Minuten die Halle ab, ohne das gesuchte *Objekt*, in diesen Fall zwei Gryffindors, zu finden. Frustriert drehte er sich zu Blaise, den er mit sich geschleift hatte.

"Das gibt es nicht, wo sind die beiden hin?"

Der Dunkelhaarige sah seinen Freund schulterzuckend an. Er wusste nicht so wirklich, was er antworten sollte, lieber beschränkte er sich auf das Weitersuchen. Zwei Minuten später erblickte er einen schwarzen und roten Haarschopf. "Da vorn sind sie."

Blaise zeigte mit dem Finger auf die Haare, die man von Weitem erkennen konnte. Schnell zog er den Blondinen hinter sich her.

Nachdem sich die beiden Slytherins durch die Schülermasse gekämpft hatten, kamen sie neben den gesuchten Gryffindors zum Stehen.

"Verdammt, warum seid ihr so schnell aus der Großen Halle verschwunden?", regte sich der Malfoyerbe auf.

Blaise konnte nur grinsen, so wie sein Freund sich ereiferte, fehlte nur noch, dass er beleidigt mit den Füßen aufstampfte. Mit einem Kopfschütteln wandte er sich wieder den beiden anderen zu.

"Wir sollten doch zusammen bleiben. Es sind jetzt schon über zehn Teams fertig, also nur noch sechsundzwanzig und wir sind dran."

Ginny verdrehte die Augen, als sie Blaises Grinsen sah. So wirklich verstand sie diese Dauer-Gute-Laune nicht, auch wenn es angenehmer als Malfoys zickige und Harrys schmollende Art war.

"Nun gut, was soll's, aber wer soll nun da rein und unseren Ausflug holen?" Für einen Moment rührte sich keiner. Harry fing an zu grinsen und deutete auf Draco.

"Warum lassen wir ihn das nicht machen? Er will ja sonst auch immer alles."

Blaise starrte Harry kurz an und schüttelte den Kopf. Draco fixierte den Schwarzhaarigen böse. "Ach, und warum machst du das nicht? Du willst mir doch nur eins auswischen!" Blaise entschied sich lieber einzugreifen. "Harry, vielleicht solltest du das wirklich machen. Draco macht da sicher nur Theater."

"Vergiss es, Blaise, lass ihn mal ruhig machen. Ich hab darauf wirklich keine Lust." Die Rothaarige mischte sich schlussendlich ebenfalls ein.

"Ich finde, Harry hat recht, lass Draco nur mal machen. So kann er, wenn Harry etwas zieht, was ihm nicht gefällt, nicht ihm die Schuld in die Schuhe schieben."

"Das würde ich sicher nicht machen. Nur wenn er was Blödes zieht, aber da es so oder so zu den Muggeln geht, ist es doch eh egal."

Sauer starrten sich die beiden Gruppen an, wollte keiner in diesem Moment nachgeben. Sogar die Umstehenden starrten schon verwundert zu den vier. Alle hatten bereits auf den großen Knall gewartet, und nun schien es soweit zu sein.

Der Blonde atmete tief ein. Er hatte sich geschworen locker zu bleiben und daran würde er sich halten. 'Ich wünschte, ich könnte Har.. Potter ins nächste Jahrhundert befördern. Was hat Dumbledore sich nur dabei gedacht? Nein, er hat noch nie gedacht...' Seufzend gab er, wenn auch widerwillig, seine Kampfhaltung auf.

"Fein, dann mach ich das, beschwert euch aber später nicht."

Schnaufend drehte er sich um. Nachdem der nächste aufgerufen wurde, würden sie bald an der Reihe sein.

Harry, der verwirrt war, drehte sich zu Ginny, die zufrieden mit sich schien, was der Schwarzhaarige nicht ganz verstand, aber gut, was verstand er heute schon?

Gut eine Viertelstunde blieb es zwischen den Vieren ruhig, hingen sie alle ihren eigenen Gedanken nach. Blaise warf Ginny immer wieder kurze, grüblerische Blicke zu. Er hatte sich entschlossen, die Rothaarige einzuweihen, aber noch nicht jetzt. Dennoch würde es sicher nicht mehr lange dauern, bis er sie mal allein erwischte, um mit ihr zu sprechen. Er hatte sich nach langem Hin und Her, Pro und Kontra, doch dafür entschieden, vor allem weil sie zuverlässig schien.

Zufrieden lehnte er sich gegen die nächstbeste Wand und bedachte die drei mit einem Grinsen, was Draco eine Gänsehaut bescherte. Ihm schoss nur ein einziger Gedanke durch den Kopf: 'Das ist nicht gut...'

Der Gryffindor jedoch war so in Gedanken, dass er von dem Blickaustausch nichts mitbekam, im Gegensatz zu einer gewissen Löwin dicht neben ihm.

Ginny, die mit hochgezogenen Augenbrauen dastand und die Blicke und Dracos Reaktion sah, wurde ganz mulmig zumute. Sie kannte den Slytherin zwar nicht gut, aber was sie gestern mitbekommen hatte, war mehr als genug gewesen. Und dass er immer mal wieder in ihrer Richtung gesehen hatte, trug nicht zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Harry, der Einzige der Gruppe, der die ganze Zeit über grübelte, wurde erst aus seinem Traumzustand geholt, als ihre Nummer aufgerufen wurde. Er bekam gerade noch mit, wie der Blonde verschwand, ehe er sich blinzelnd zu den anderen beiden drehte.

"Wie lange stehen wir hier eigentlich schon?", fragte er die beiden.

Blaise sah kurz auf seine Uhr.

"Fast eine Stunde ist jetzt um. Bin ja gespannt, was Draco uns gleich mitzuteilen hat." Ein breites Grinsen schlich sich auf sein Gesicht, als er sah, wie Harry schnaubte. 'Na hoppla, wird wohl doch etwas mehr Arbeit als gedacht.'

Ginny hielt die Hand vor den Mund und verkniff sich gerade noch so ein Kichern, indem sie ein Husten vortäuschte.

Der Slytherin warf ihr einen schnellen Blick zu, ehe er sich wieder an Potter wandte.

"Sag mal, warum streiten du und Dray sich eigentlich so oft? Soweit ich mitbekommen habe, geht das so seit dem ersten Schuljahr. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass es nur wegen dem ist, was damals, im Zug passiert war."

Fragend legte Blaise seinen Kopf schief, wartete geduldig darauf, was der Gefragte erwidern würde.

Der Gryffindor schnalzte mit der Zunge, während seine Pupillen sich nach oben drehten, als Zeichen dafür, dass er in seinen Erinnerungen kramte und das Ganze noch einmal durchging. Gespannt sah der Schwarzhaarige Harry an, wartete darauf, dass dieser endlich antwortete. Als dieser noch immer noch nichts gesagt hatte, stampfte er ungeduldig mit den Fuß auf. Mit verschränkten Armen ging er auf den Gryffindor zu und wedelte mit der Hand vor dem Gesicht herum, erst da reagierte er endlich. Verwirrt blinzelte er einige Male, schlug die Hand weg, die vor seinem Gesicht wedelte.

"Lass das!"

"Schön, dass du wieder unter den Lebenden wandelst.", kommentierte Blaise. "Also, was ist jetzt?" Der Löwe seufzte und kratzte sich am Kopf. "Genau genommen hatte ich seine Freundschaft nicht ausgeschlagen."

Baff sah Blaise sein Gegenüber an. Sein Mund ging immer wieder auf und zu, was ihn wie ein Fisch aussehen ließ.

"Hast du nicht?"

Nun konnte Harry nicht mehr und fing an zu lachen. Der Slytherin sah noch immer desorientiert aus, was das Verhalten seines Gegenübers nicht sonderlich verbesserte. Es dauerte eine Weile, bis sein Gelächter verschwand. Ginny hatte das Ganze eher gelangweilt verfolgt, kannte sie die Geschichte schon. Ron hatte im ersten Jahr oft damit geprotzt, wie Harry Draco einfach abserviert hatte, worauf sie den Dunkelhaarigen angesprochen hatte. Gelangweilt lehnte sie sich gegen eine Säule und gähnte müde. Das erinnerte sie selbst wieder daran, dass sie zu früh aufgestanden war - unfreiwillig, versteht sich.

"Also gut, Erinnerst du dich noch an den Tag?", Blaise nickte, "Ich sagte damals nur, dass ich selbst entscheide, wer zur falschen Sorte gehört. Du siehst, wenn er das falsch versteht und dann rumzickt, ist es seine Schuld. Aber besonders

ausschlaggebend war, als er mich nachts zu einem Duell herausgefordert hat und mich in eine Finte laufen ließ. Ich mein, was sollte das? Nicht auftauchen und dann auch noch Filch auf einen hetzen? Nicht sonderlich nett, was?" Harry zuckte mit den Schultern und sah Blaise auffordernd an.

Der Slytherin runzelte die Stirn und grübelte kurz. 'Das war wirklich nicht sehr nett von Dray...' Seufzend sah er den Schwarzhaarigen an. "Naja, er war schon immer so. Weil er dachte, dass du seine Freundschaft ausgeschlagen hast - was so oder so ein Wunder war - hat ihn verletzt. Deswegen hat er auch so übertrieben reagiert, aber das Temperament seiner Mutter hat da wohl durchgeschlagen.", merkte er kurz angebunden an. Da hatte er wohl noch ein Hühnchen mit seinen Freund zu rupfen.

Der blonde Slytherin trat erhobenen Hauptes in die Große Halle, ging mit schnellen Schritten auf den Lehrertisch zu, wo er bereits erwartet wurde. Snape sah so unbeteiligt drein wie eh und je. Dumbledore lächelte ihn freundlich an, deutete mit der Hand, zu ihm zu kommen.

„Nun, Mr. Malfoy, Sie sind also der Auserkorene.“, stellte der Direktor, mit belustigter Stimme fest. "Ich hoffe, Sie und Mr. Potter haben sich nicht die Köpfe eingeschlagen... Obwohl, dann würden Sie hier nicht stehen, nicht?", hängte er kichernd an.

Snape war gerade ziemlich nah daran, seinen Kopf gegen die nächstbeste Wand zu schlagen, wenn es so weiter ging.

"Nun, Professor, wie Sie sehen. Aber nun bitte zum Eigentlichen." Der Blonde sah vom Direktor zu seinem Hauslehrer und wieder zurück. Er wollte das Ganze so schnell wie möglich hinter sich bringen. Da brauchte er keinen Verrückten, der ihn erst noch nerven musste, ehe er zum Punkt kam. Scheinbar jedoch konnte er sich das Ganze abschminken, als Dumbledore anfang darüber zu reden, dass er doch so gern auch mitmachen würde.

Langsam reichte es Draco und sah zu Snape, der nur eine Augenbraue hob.

"Albus, sollten Sie ihn nicht lieber endlich sein Reiseziel ziehen lassen, es gibt sicher noch andere, die dran kommen wollen."

"Oh, sicher, sicher, also wo waren wir? Ach ja, Mr. Malfoy, kommen Sie her. Gut, und nun ziehen Sie einfach ein Zettel aus der Trommel."

Der Junge griff durch die kleine Öffnung und wühlte ein wenig, zog dann ein Zettel raus. Ehe er diesen jedoch öffnen konnte, verschwand er schon vor seiner Nase. Perplex starrte er seine leere Hand an, bewegte sie kurz und drehte den Kopf zu dem alten Mann, der den Zettel vergnügt auseinander faltete. Das Gesicht des Mannes erhellte sich, klatschte in die Hände und strahlte Draco an. Dieser trat einen Schritt zurück und musterte sein Gegenüber, der Direktor war sogar manchmal ihm zu unheimlich.

"Nun, mein Junge, Sie haben etwas Großartiges gewählt." Er reichte dem Malfoyspross den Zettel, der diesen gleich wieder entfaltete und sich das geschriebene Wort durchlas. Nach einem Moment ließ er die Hand sinken und sah zu den Lehrern. Man konnte praktisch sehen, wie die Fragezeichen um den Kopf des Jungen flogen und ein noch größeres das Gesicht zierte.

"Und was bitte soll das sein?", brachte er schließlich würgend hervor. So recht wollte er nicht wissen, was das nun wieder war, auf jeden Fall hörte es sich nicht so toll an, wusste er nicht einmal, dass man die beiden Sachen miteinander verbinden konnte.

"Ach, das lassen Sie sich mal von den anderen erklären. Aber nun zu Ihrer heutigen Aufgabe. Ihre Gruppe wird heute runter nach Hogsmeade gehen, um dort ein paar Bestellungen aufzugeben. Sie werden also ein wenig durch das Dorf laufen müssen.

Bis zum Abendessen wünsche ich Sie mit guten Nachrichten wieder zurück." Damit drückte er dem Jungen ein Pergament in die Hand und schickte ihn hinaus. Noch immer recht verwirrt trat der Slytherin aus der Halle, stakste auf Blaise zu, der schon freudig winkte.

"Also, wo geht es hin?" Fast schon hibbelig hüpfte der Schwarzhaarige auf und ab, von einem Fuß auf den anderen. Draco gab ihm wortlos den Zettel und wandte sich den beiden Gryffindors zu. "Wisst ihr, was das ist?"

So, das war es mal wieder^^

Ich hoffe wirklich das es euch gefallen hat!

Freue mich auf Kritik und Lob *hinsetz und warte*